



CDU

STADTRATSFRAKTION
LANDAU IN DER PFALZ

Landau, 23.02.2021

Stadtverwaltung Landau
Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Marktstraße 50
76829 Landau

100
Ba, 23.2.
Str 2.3.

Im Namen der Landauer CDU-Stadtratsfraktion beantragen wir zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Stadtratsitzung folgende

Positionierung

Der Stadtrat der Stadt Landau fordert die Landesregierung auf, im Rahmen des Modellvorhabens „Innenstadt-Impulse“ den mittleren kreisfreien Städten, wie Landau, eine vergleichbare Förderung zu gewähren, wie sie dies für die Oberzentren des Landes vorgesehen hat. Wir appellieren an die Abgeordneten im Landtag, sich ebenfalls für die sofortige Aufnahme aller kreisfreien Städte in dieses Modellvorhaben einzusetzen.

Begründung:

die Corona-Pandemie hinterlässt auch in Landau deutliche Spuren. Die notwendigen Lockdowns stürzen Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleister sowie Künstler und Kulturschaffende in eine existenzielle, wirtschaftliche Krise. Wir müssen davon ausgehen, dass die langfristigen Konsequenzen der Corona-Pandemie zu einem deutlichen Attraktivitätsverlust der Innenstädte führen werden. Dies auch, da die Pandemie einen gewaltigen Einbruch bei den Steuereinnahmen bewirkt und der Stadt Landau damit finanzielle Handlungsspielräume nimmt. Gleichwohl wird Landau heute und in Zukunft alles daransetzen, mittels strategischer Weichenstellungen und zahlreicher Maßnahmen neue Wege in der Innenstadtentwicklung zu beschreiten um das Zentrum weiterhin vital und lebenswert zu halten.

Trotz aller Eigenanstrengungen sind wir hier aber auch auf die Hilfe des Landes angewiesen. Hier bedarf es vielfältiger und umfassender Lösungsansätze, um die Städte als Motoren der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung gerade in den nächsten Jahren zu stärken.

Vor diesen Hintergründen begrüßen wir, dass die Landesregierung die Kommunen mittels des dieser

Tage öffentlich vorgestellten Modellvorhabens "Innenstadt-Impulse" unterstützen möchte. Leider müssen wir aber zur Kenntnis nehmen, dass in einem ersten Schritt ausschließlich die Oberzentren des Landes in den Genuss einer finanziellen Förderung kommen sollen. Aufgrund der Aufgabenfülle, der Beeinträchtigung durch Corona und der Finanzsituation ergibt sich aber auch in den mittleren kreisfreien Städten ein deutlicher und hoher Unterstützungsbedarf. Dies nicht zuletzt auch angesichts der Tatsache, dass in diesen Städten bereits das Wegbrechen einiger weniger Einzelhandels- oder Gastronomiebetriebe aufgrund der strukturellen Gegebenheiten deutliche negative Auswirkungen auf die Attraktivität als Einkaufs-, Freizeit- und Erlebnisraum nach sich zieht.

Auch geben wir zu bedenken, dass Modellvorhaben grundsätzlich alle Typen und Größen von Gebietskörperschaften umfassen sollten, um transferierbare Best-Practice-Beispiele zu generieren. Ein Ausschluss der Kategorie der mittleren kreisfreien Städte würde den Zielen eines Modellvorhabens zuwiderlaufen.

Bei einer Begrenzung der aktuellen Förderung alleine auf die Oberzentren, würde Landau innerhalb kürzester Zeit zum zweiten Mal benachteiligt. Bereits bei der Verteilung der 412 Millionen Euro, welche Bund und Land für den Ausfall der Corona bedingten Gewerbesteuererinnahmen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung stellten, ging Landau völlig leer aus. Dies war alleine bedingt, durch den vom Land beschlossenen Verteilungsmodus.

Darum fordern wir die Landesregierung auf, Landau und die mittleren kreisfreien Städte diesmal nicht schlechter zu stellen, sofort in das Modellvorhaben einzubeziehen und die Fördermittel deutlich aufzustocken. Zudem fordern wir zur Stärkung der rheinland-pfälzischen Innenstädte einen echten und auch aus Landesmitteln finanziell unterfütterten, dauerhaften Schwerpunkt zu legen und zeitnah in enger Abstimmung mit allen Städten im Land konkrete Unterstützungsmaßnahmen auf den Weg zu bringen, die den Städten landesrechtlich abgesichert zusätzliche Freiräume eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen



Susanne Burgdörfer
Fraktionsvorsitzende



Peter Lerch
CDU-Stadtratsfraktion, MdL